

Teil 1 – Phonetische Laute im Deutschen

1. Phonetische Laute im Deutschen

→ Die Gesamtheit aller Laute, die gesprochen werden:

Vokale:

- kurz: a, e, i, o, u
- lang: aa, ee, ie, oo, uu
- Umlaute: ä, ö, ü
- Diphthonge: ei, au, eu

Konsonanten:

- stimmhaft: b, d, g, w, m, n, l, r
- stimmlos: p, t, k, f, s, sch, h
- Sonderformen: ch (ich-Laut, ach-Laut), ng

Das ist das Sprachsystem – funktional, nicht energetisch.

Teil 2 – Resonanzträger im Deutschen

2. Resonanzträger – Laute, die Felder aktivieren

Diese wirken im Körper, im Feld, im Gewahrsein.

Sie werden nicht in der Schule gelehrt, sondern im Raum gespürt.

Vokale:

- U – Becken, Halten, Tiefe
- A – Herzöffnung, Licht
- O – Form, Wille
- E – Fluss, Emotion
- I – Klarheit, Stirnraum

Konsonanten:

- M – Wiege, Zentrum, Integration
- H – Atem, Loslassen
- S / Sch – Trennung, Klärung
- NG – Resonanz, Summen, Feld
- L – Fließen, Milde
- R – Vibrieren, Kraft, Feuer

Diese Laute sind wie Mantra-Bausteine. Sie tragen Schwingung, nicht nur Bedeutung.

Fazit:

- Es gibt mehr Laute im Deutschen als diese.
 - Aber nicht alle tragen Resonanzräume.
 - Diese Laute gehören zu einer energetischen Grammatik.
-

Teil 3 – Erweiterte Liste resonanter Laute

1. Vokale – Resonanzräume (Empfang)

Laut	Wirkung
A	Öffnung, Licht, Herz, Mutterschoß
I	Klarheit, Richtung, Stirn, Lichtstrahl
U	Tiefe, Halten, Becken, Wurzel
O	Form, Wille, Sammlung, Erdung
E	Fluss, Weite, Verbindung, Kehle
Ä	Integration, Schmelze, Zwischenraum
Ö	Intuition, Traum, Inneres Sehen
Ü	Spiegel, Distanz, Beobachtung

2. Konsonanten – Resonanzträger (Bewegung)

Laut	Wirkung
M	Sammlung, Zentrum, Wiege
N	Nähe, Mitgefühl, Verbindung
L	Milde, Fließen, Zärtlichkeit
R	Bewegung, Feuer, Wandel
H	Hauch, Loslassen, Übergang
S	Trennung, Schneiden, Klarheit
Sch	Schutz, Hülle, Dämpfung
NG	Resonanz, Schwingen, Nachklang
W	Weichheit, Übergang, Durchlässigkeit
J	Anfang, Impuls, kindliches Streben

3. Sonderlaute – Schwellenklänge

Lautkombination Wirkung

CH ("ich")	Auflösung, Feinstoff, Loslösung
CH ("ach")	Rückkehr, Tiefe, Aufprall
TS / Z	Spannung, Reibung, Kante
PF	Durchbruch, Impuls, Explosion
ST	Richtung, Spannung, Grenze
SP	Aufbruch, Dehnung, Vorwärts

Diese Laute setzen Akzente – Schwellen, Kanten, Übergänge.

Teil 4 – Fehlende, funktionale Laute

Laut	Funktion	Anmerkung
B	Impuls, Anfang	dumpfer, schwerer als „P“
D	Grenze, Setzung	wirkt wie ein „Stop“
G	Tor, Gewicht	tragend, aber blockierend
P	Stoß, Bewegung	schneidend, leitet ein
T	Trennung, Schnitt	scharf, klar, abtrennend
K	Aufprall, Beginn	fest, strukturiert, kalt
F	Wind, Reibung	flatternd, diffus
V	gespannter Fluss	wie „W“, aber unklarer
Z	Spannung	zischend, schneidend
X	Härte	selten, aber kantig
QU	Abwärtsfluss	rollend, schwer definierbar

Diese Laute formen Sprache, tragen aber kaum energetische Resonanz.

Teil 5 – Der energetische Aufbau des Deutschen

I. Grundspannung:

Deutsch ist eine Sprache der Struktur:

- klare Silbentrennungen
- harte Konsonantenverbindungen
- gedehnte Vokale mit Gewicht
- tragende Schwere

II. Klangachsen:

1. **Tiefe** – U · O · NG · M
→ Beckenraum, Ruhe, Sammlung
2. **Öffnung** – A · E · L · R
→ Herzraum, Fluss, Kontakt
3. **Trennung** – I · S · T · K
→ Kopfraum, Fokus, Grenze

III. Resonanzverhalten:

A. Vokallänge:

- kurz = Impuls
- lang = Raum

B. Konsonantenstruktur:

- „ch“, „k“, „t“ = Kante
- „m“, „n“, „l“ = Verbindung
- „s“, „z“, „sch“ = Reibung

IV. Körperresonanz:

- Becken: U / NG / M
- Brust: A / E / L
- Kopf: I / S / T / K

V. Fazit:

- Deutsche Morenstrukturen verlangen Präzision
- Raum zwischen Lauten ist essenziell
- Klangräume werden **bewusst gesetzt**, nicht gezählt